Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 2 (1886)

Heft: 16

Rubrik: Der Markt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

67 Gramm Schweinefett. Diefe Maffe mifche man gehörig und erwarme fie unter Umrühren. Sierauf nehme man fie vom Feuer und menge während des Abfühlens noch 42 Gramm feingefiebte Bolgafche dazu. - Rachdem man die fchweißende Stelle am Faß getrocinet hat, verstreicht man fie mit der erweichten Masse. Diese Masse hält sich lange vollkommen unversehrt an einem trockenen Orte und ift immer gleich verwendbar.

Berichlechterung des Schluflades.

Die allgemeinste Urfache des Berschwindens des Lackes nach Berwendung des Schluflades besteht in der Beichheit ber inneren Schichten. Burde zu diesen Schichten Blei benütt, fo ift vorauszusehen, daß zu viel Del zugesett murde, anderntheils fann es auch fein, daß die Schichten gu raich aufeinander aufgetragen murden.

Sind schließlich dennoch im Augenblice der Borftenpinsellacticung einige Borsichtsmaßregeln vernachläßigt worben, fo ift es beinahe gewiß, daß der Schluglad feinen Glang verlieren und ganglich verschwinden wird, fofern man nicht Sorge dafür trägt, die dunnen Schichten ordentlich austrochnen zu laffen.

Soll der Schluflack der Quere oder der Länge nach auf= getragen werden?

Bei Benützung des Balentine-Lackes ift es vortheilhafter, den Längsftrich zu verwenden; bei Gebrauch anderer Lacke jedoch wird man ficher gehen, quer oder von oben nach unten zu ftreichen. Außerdem läuft man Gefahr, Flugnöthe zu erhalten.

Es erfordert dies schließlich etwas Praxis und persjönliche Beobachtungen, deren Resultat die Mühe ents schädigen wird, welche man hiezu verwendet hat.

(Bub, in der "Zeitg. f. Chaisen= u. Bagenb.)

3ylinder=Schmierapparat.

Bon Wirth u. Co. in Frantfurt a. M. ift ein Schmierapparat für Dampfahlinder in den Sandel gebracht worden, ber Beachtung verdient. Die Ersindung desselben rührt von J. Batrif her und die Funktion beruht auf der ungleichen Aus-behnung von Metallen. Der ganze Apparat ist direkt auf den Dampfaylinder aufzusetzen und zwar ohne Inzwischenkunft eines Hahnes. Er besteht aus einer Büchse, in welche dampfoicht der eigentliche Delbehälter so eingesetzt ist, daß zwischen beiden ein stanzler Sohrann perfeitt. Im unteren Ende des Delbes fchmaler Sohlraum verbleibt. Um unteren Ende des Delbehälters ift ein ventilartig zugespitter Stahlstift eingeschraubt, ber im falten Zustande bes Apparates ben Durchfluß des Deles abschließt. Sobald aber Dampf in den Bylinder und somit auch in den Raum zwischen den beiden Büchsen kommt, ers wärmen sich diese und heben den Stahlstift von seinem Sitze ab, so daß nun Del in den Zylinder absließen kann. Der Aps parat ift oben durch eine Schraube verschloffen, nach beren Deff= nung eingefüllt und erforderlichen Falls auch der Stahlftift geftellt werden fann.

fragen Beantwortung von Sachverftändigen.

540. Auf welche Weise können Sagefpane (Sägmehl) ju Bau-zweden geformt und hergestellt werden? Wer liefert die nöthigen Form-maschinen und Apparate und wer gibt bewährte Rezepte zur Mischung

majdinen und Apparate und wer gibt bewährte Rezepte zur Mischung der Sägespäne mit Gyps cc. für diesen Zwed?

5.41. Wer kennt eine andere Verwerthung der Sägespäne, die weigstens dem Holzwerthe derselben entspricht?

5.42. In welcher Weise wird Thierblut getrocknet, um als Geflügessuter Verwendung zu sinden?

5.4. Welches ift das beste und billigste Mittel, um Glas an Holz seit zu fitten?

5.4. Wer liefert Rollen von 2½ cm Durchwesser aus iraend

544. Wer liefert Rollen von 21/2 cm Durchmeffer aus irgend

einer feften Maffe, billig ? 545. Berden in der Oftschweiz auch eiferne Branntweinhafen fabrigirt und wo?

Untworten.

Auf Frage 537. Mijchmaschinen vorzüglichster Art für alle Materialien liefert E. Blum, techn. Bureau, Zürich. Auf Frage 539 Giferne Gartenmobel, folibest und billigft, für

Bartenwirthschaften liefert Fr. Bruring - Dutoit, mech. Schlof-

serei, Biel. Auf Frage 539. Es fertigt eiferne Gartenmöbel solid und zu billigften Breifen: Mug. Sohmer, Schloffermeifter, Romanshorn.

Der Markt. I

(Registrirgebühr 20 Cts. per Auftrag, in Marken beizulegen.) Die auf die Angebote und Gesuche bei der Expedition d. Bl. eintaufenden Offertenbriefe werden den Angebote und Gesuchstellern sofort direkt übermitrelt und es sind Segtere ersucht, biefelben in jedem Fache zu den also auch dann, wenn 3. B. die angebotenen Objette schon vertauft sind, damit Jeder weiß,

Gesucht:

154) 1 Schmid'icher Baffermotor, Opferbig, mit Tourengabler.
155) 1 Speifebuffet, antit in Gichenholz, mit gewundenen Säulen auf ber

156) Buchene Bretter, jauber und trocken, von 10", 12-13", 15" u. 20"

Dide.

156) Buchene Bretter, jauber und trocken, von 10"', 12—13"', 15"' u. 20"'
Dide.

157) Ganz dürre, über 3" dicke Lindenholzsaden, gänzlich frijch u. geiund. Ch. F.

158) Ein Buch mit torreften Zeichnungen anatomischer menichlicher Figuren iedem Ceschlichts, Alters und Stellung, mit richtigen Wasverhältnissen, am tiechten antiquariich.

Ch. F.

159) Welche Drumment-Gießerei liesert billigft Kserdeförse, Kugeln 2c. 2c. auf Pferdefandfäulen (ganze u. halbe), eventuell auch mit Wessingarritun? O. P.

160) Zaucherinnen mit den betressenden T-Winstel- und Kreuzstücken und mit dielebbaren Decken.

161) Eisenblechne Modelle jeder Größe für Cementröhrensabrikation.

G.

162) Billige u. gute Heste für Schusterahlen, Feilen, Zugmesser, Waldbägen 2c.

für Wiederverkauf.

Urbeitsnachweis-Lifte. Tare 20 Cts. per Beile. Offene Stellen

2 Spengler:

bei Meister: 21. Behnber, Spenglermitr., Ginfiebeln.

Submissions-Unzeiger.

Enge (Zürid). — Bau-Ausschreibung.

Ueber Erstellung eines Hoch überganges über ben Bahuhof Enge wird hiemit freie Konturreng eröffnet und zwar für ben Unterbau und den eilernen Oberbau sparat. Die begiglichen Aleine, Bauworidriften und lebernahmsbedingungen liegen auf der hiefigen Gemeinderathstanztei zur Einsicht offen. Bewerber um diese Arbeiten haben ihre Offerten verichlossen und mit entsprechender Ausschreibe zum fachstigt versehn für zum 1. August nächstigt unterzeichneten Behörbe einzusenber. Enge, den 8. Juli 1886.

Musschreibung von Gisenkonstruktionen.
Ueber die Erstellung von eisernen Oberbauten für die Reppisch und die obere Wührenbachbritch in Bennensdorf, bestehend aus x-Valsen mit Zoresbelag, im Gesammigewichte von 15 Jonnen wird hiemit Konturrenz eröffner. Mäne, Vorausmaß und Bauworschriften liegen im Bureau des Kreinsingenieurs (Obmannant Rr. 43) zur Ginsich auf. — Die Gingaben sind verschoffen mit der Aufschaffungt mit der Aufschaffungt und einsureichen Urbeiten einsureichen Verschaft und der Ve einzureichen. Bürich, 17. Juli 1886.

Direftion ber öffentlichen Arbeiten.

Separat-Abtheilung für Herren- und Anabenfleider, Sommer-Burfin, garantirt reine Bolle, defatirt und nadelfertig, 130-140 cm breit à Fr. 2.40 per Elle oder Fr. 3.95 per Meter versenden in einzelnen Metern, sowie gangen Stüden portofrei in's haus Dettinger & Co., Zentralhof Zürich.

P. S. Mufter-Rollettionen bereitwilligst franto.

Für Hafnermeister.

Unterzeichneter ist im Falle, 4 Stück Kachelöfen in seinem Wohnhause (Neubau) zu erstellen, und wünscht mit Lieferanten in diesbezügliche Korrespondenz zu treten. Gefl. Offerten an

E. Gouverné, Buchs (St. Gallen).

Bretter- und Bauholzlager.

Empfehle mein Lager in tannenen und lerchenen Brettern und Stollen in allen Dimensionen in schöner trockener Bündnerwaare.

Auch liefere aut Bestellung jedes beliebige Quantum ge-fiederte, gefälzte und gehobelte Bretter, sowie Kehl-leisten, engl. Riemen etc. etc. zu billigsten Preisen.

Preiscourant auf Verlangen gratis und franko. Ferd. Bütrer-Rüst, Baumeister, mech. Schreinerei u. Säge, Ragaz.

339)